



Norbert Külzer ♦ Enggasse 28 ♦ 55218 Ingelheim

Stadtverwaltung Ingelheim
Herrn Oberbürgermeister
Ralf Claus
Neuer Markt 1
55218 Ingelheim

15.10.2019

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion: Erweiterung Fußgängerzone

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Claus,

namens der SPD Stadtratsfraktion stelle ich den folgenden Antrag und bitte um Beratung und Beschlussfassung in der Stadtratssitzung am 21.10.2019:

Der Stadtrat der Stadt Ingelheim am Rhein möge beschließen:

- 1. Die Fußgängerzone in der Stadtmitte wird erweitert:**
 - a) um den Bereich Bahnhofstraße zwischen Binger-Straße und Lavendelkreisel (Hans-Fluck-Straße)**
 - b) um den Bereich Binger Straße zwischen Gartenfeldstraße und Friedrich-Ebert-Straße**

- 2. Die vorbereitenden Arbeiten zur Umsetzung von Punkt 1 sollen so rechtzeitig beginnen, dass die Ausweisung der Fußgängerzone umgehend nach Abschluss der Bauarbeiten am Lavendelkreisel und der Eröffnung des Edeka-Marktes erfolgen kann**

- 3. Zur Begleitung dieses Projektes wird eine Planungswerkstatt installiert, die den Prozess begleitet.**

Begründung:

Bereits mit der Verabschiedung des Rahmenplans am 28.06.2010 wurde das Thema Fußgängerzone beschlossen; erste Schritte wurden mit Stadtratsbeschluss vom 20.06.2011 auf den Weg gebracht (Bahnhofstraße bis Binger Str. inkl. Sebastian Münster-Platz und Georg-Rückert-Str. bis Stichstraße zur Binger Straße). Am 15.06.2015 wurde der noch fehlende Teil der Georg-Rückert-Str. als Fußgängerzone ausgewiesen (bis dahin war dieses Teilstück wegen der Zufahrt zum damaligen Weingut Saalwächter offen).

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte am 04.11.2013 den Antrag gestellt, dass die Stadtverwaltung einen Vorschlag zur Einrichtung einer Fußgängerzone im Stadtzentrum erarbeiten solle. Nach eingehender Diskussion wurde schließlich ein geänderter Antrag einstimmig verabschiedet, der die Verwaltung beauftragte zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt den



Durchgangsverkehr im Stadtzentrum drastisch zu reduzieren. Damals waren sich alle Fraktionen einig, dass keine weiteren Veränderungen hinsichtlich der Verkehrsführung im Stadtzentrum vorgenommen werden sollte, solange noch größere Bauvorhaben im Rahmen der Umsetzung des Rahmenplans stattfinden. Die SPD-Fraktion hat allerdings immer die Auffassung vertreten, dass – soweit es gelingt im Bereich der oberen Bahnhofstraße (gegenüber Tassilo-Quartier) eine attraktive Einzelhandelsansiedlung zu erreichen – die Fußgängerzone im Innenstadtbereich ausgedehnt werden soll. Mit der Ansiedlung des Edeka-Marktes ist diese Voraussetzung für eine Erweiterung der Fußgängerzone erfüllt. Die Erfahrungen mit der Fußgängerzone im unteren Bereich der Bahnhofstraße sind ausgesprochen positiv und sprechen für eine Erweiterung eines autofreien Innenstadtbereichs. Mit den künftigen zusätzlichen öffentlichen Stellplätzen in der neuen Tiefgarage der Bebauung „Lavendelkreisel“ kann problemlos auf die Stellplätze in der Bahnhofstraße verzichtet werden. Eine Ausweitung der Fußgängerzone führt zu einer weiteren Steigerung der Attraktivität der Innenstadt. Dieser Teil der Bahnhofstraße ist als Verkehrsverbindung entbehrlich.

Mit dem Beschluss soll ein klares Zeichen für eine autofreie Innenstadt gesetzt und mit den erforderlichen Vorbereitungen zur Umsetzung begonnen werden. Wir regen an, Detailfragen der Umsetzung in einer Art Planungswerkstatt unter Einbeziehung der betroffenen Anlieger zu erörtern und entsprechende Lösungen zu erarbeiten. Der Bau- und Planungsausschuss ist entsprechend zu unterrichten bzw. wo erforderlich mit weiteren Beschlüssen zu betrauen.

Die SPD-Fraktion bittet um Zustimmung zu diesem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Külzer
Fraktionsvorsitzender